

# HELMUT NEWTON FOUNDATION

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Dialogues. Collection FOTOGRAFIS x Helmut Newton

**Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 3. September 2025, 10.30 Uhr (dt.) + 12.00 Uhr (engl.)**

**Eröffnung: Donnerstag, 4. September 2025, 19 Uhr**

**Laufzeit: 5. September 2025 – 15. Februar 2026**



(v.l.n.r.) Helmut Newton, Eva Herzigová, Blumarine, Monaco 1995, copyright Helmut Newton Foundation | Frank Meadow Sutcliffe, Excitement, um 1888, courtesy Collection FOTOGRAFIS, Bank Austria Kunstforum Wien

**Am 4. September 2025 eröffnet die Berliner Helmut Newton Foundation ihre neue Doppelausstellung „Newton, Riviera“ und „Dialogues. Collection FOTOGRAFIS x Helmut Newton“.**

Mit „Dialogues. Collection FOTOGRAFIS x Helmut Newton“ wirft die **Helmut Newton Foundation** einen völlig neuen Blick auf das Œuvre ihres Gründers. Diese Ausstellung gleicht einem spielerischen Experiment, das sich erst in der Rezeption vor Ort erschließt und vollendet.

Zweimal wurden in den vergangenen Jahren in der Helmut Newton Foundation neben den Einzel- und thematischen Gruppenausstellungen auch fotografische Sammlungen präsentiert. Den Anfang machte 2018 die private Kollektion von Carla Sozzani aus Mailand unter dem Titel „Between Art & Fashion“. Die zweite Zusammenarbeit im Jahr 2024 bildete die Übernahme der Ausstellung „Chronorama“ vom Palazzo Grassi in Venedig; gezeigt wurde ein Teil der fotografischen Sammlung des Condé-Nast-Archivs, das kurz zuvor in die Pinault Collection übergegangen war. Auch in diesem Ausstellungskontext war Helmut Newton vertreten, hatte er doch seit Jahrzehnten für die unterschiedlichen Zeitschriften von Condé Nast gearbeitet, allen voran für die *Vogue*, *Vanity Fair* und den *Traveler*.

Beide Präsentationen waren in den Berliner Ausstellungsräumen ungewöhnlich angeordnet und klar gegliedert: die erste in alphabetischer Reihenfolge der knapp 100 ausgewählten Fotografen und Fotografinnen, die zweite in der Chronologie der Bildentstehung beziehungsweise Veröffentlichung in den entsprechenden Condé-Nast-Zeitschriften. Sowohl „Between Art & Fashion“ als auch „Chronorama“ beinhalteten bedeutende fotohistorische Bildikonen.

Dieser Anspruch wird fortgesetzt, jedoch in anderer Form. Die neue Ausstellungskooperation – diesmal in Zusammenarbeit mit der „Collection FOTOGRAFIS“ aus dem Bank Austria Kunstforum Wien – setzt sich aus über 60 Diptychen zusammen. Unter anderem inspiriert durch den Dialog-Newsletter der Collezione Ettore Molinaro, der jeweils zwei unterschiedliche Fotografien aus der großartigen Mailänder Sammlung vorstellt, treten ausgewählte Fotografien der hochkarätigen Wiener Sammlung mit Aufnahmen von Helmut Newton aus dem hauseigenen Stiftungsarchiv in einen spannungsvollen Dialog. Die Fotografien wurden von den beiden verantwortlichen Kuratoren Bettina M. Busse (Kunstforum) und Matthias Harder (Helmut Newton Foundation) assoziativ und intuitiv kombiniert. Zu sehen sind immer zwei Porträts, Stillleben, Landschafts- oder Architekturaufnahmen bis hin zu surrealistisch verfremdeten Mode- und Aktfotografien aus völlig unterschiedlichen Zeitschichten unmittelbar nebeneinander. Mal ist es eine formale, mal eine inhaltliche Nähe zwischen den beiden Fotografien, gelegentlich mag die Kombination auf den ersten Blick sogar willkürlich oder amüsant erscheinen, doch in allen Fällen eröffnet der Dialog der Bilder einen größeren Imaginationsraum für die Betrachtenden.



(v.l.n.r.) Diane Arbus, The King and the Queen of a Senior Citizens Dance, N.Y.C., 1970, courtesy Collection FOTOGRAFIS, Bank Austria Kunstforum Wien  
| Helmut Newton, Hanna Schygulla and Costume Designer Edith Head, Los Angeles 1980, copyright Helmut Newton Foundation

Die neue, experimentelle Ausstellung in der Helmut Newton Foundation zeigt unterschiedliche Facetten des Menschlichen und der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens eines ganzen Jahrhunderts als Gegenüberstellung von Newtons Fotografien mit einem „Partner-Motiv“ von Diane Arbus, Alfred Stieglitz, Margaret Bourke-White, Elliott Erwitt, Florence Henri, Duane Michals, Paul Strand, Man Ray, August Sander, Judy Dater, Otto Steinert und vielen anderen berühmten Namen der Fotografiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Die sich mal ergänzenden, mal abstoßenden, aber stets überraschenden Bildpaare wurden noch nie zusammen präsentiert. Das Miteinander respektive Gegeneinander fotohistorisch ikonischer sowie unbekannter Aufnahmen lässt erkennen, dass sich auch Helmut Newton in seinem Werk inspirieren ließ. Und doch entstanden und entstehen verblüffend ähnliche Bildfindungen in der internationalen Fotografie auch völlig unabhängig voneinander, teilweise sogar viele Jahrzehnte später.

**Bei Fragen und für Pressematerial kontaktieren Sie bitte:**

#### **Helmut Newton Foundation**

Museum für Fotografie  
Dr. Matthias Harder  
Jebensstraße 2, 10623 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 318 648 56  
www.helmutnewton.com  
info@helmut-newton-foundation.org

#### **Pressekontakt**

Nadine Dinter PR  
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 398 87 411  
Mobil: +49 (0) 151 123 70 951  
presse@nadine-dinter.de  
press@helmut-newton-foundation.org